

Studiengänge mit Hauptfach Musiktheorie an der HfM Würzburg

- ▶ Bachelor Musiktheorie (grundständig, 8 Semester)
- ▶ Master Musiktheorie (aufbauend, 4 Semester)
- ▶ Musikpädagogische Zertifikatsstudiengänge Musiktheorie mit Profil
Tonsatz oder Gehörbildung (studien- oder berufsbegleitend, 4
Semester)

Friedemann Brennecke, Almut Gatz, Matthias Tschirch

<https://musiktheorie.hfm-wuerzburg.de/>

Bewerbung und Eignungsprüfung

Bewerbungsschluss: 15.3.25

- Qualifikationssatzung der HfM Würzburg: https://hfm-wuerzburg.de/amt/Eignungspruefung/Qualifikationssatzung_Leseversion.pdf
 - §3: Anmeldung —> Mappe einreichen
 - §4: Zugangsvoraussetzungen (Bachelor: Abitur oder besondere Begabung, s.u.)
 - §8: Kriterien für Bewertung der Prüfungsleistung
 - §15: Prüfungsgesamtergebnis (Bachelor ohne Abitur: Kernfachnote 1,0)

Lehrende für alle Studiengänge mit Hauptfach Musiktheorie:

- **Kernfächer (Tonsatz, Analyse und Gehörbildung) sowie Fachdidaktik, Geschichte der Musiktheorie, Betreuung von Abschlussarbeiten bei den Profs F. Brennecke, M. Tschirch, A. Gatz**
- **Nebenfächer auch bei anderen Lehrenden der Fachgruppe sowie der künstlerischen und wissenschaftlichen Fachbereiche**

Gemeinsame Veranstaltungen Bachelor, Master, Zertifikat

- **Analyse, Fachdidaktik, Geschichte der Musiktheorie**
- **Workshops mit externen Referent*innen**
- **Exkursionen**

Bachelor Musiktheorie (8 Semester)

<https://hfm-wuerzburg.de/studiengaenge/ba/musiktheorie>

3 Kernfächer, i.d.R. bei unterschiedlichen Lehrenden:

- Tonsatz
- Analyse
- Gehörbildung

2 Profile:

- 1.-4. Semester identisch
- 5.-8. Semester Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung

Bachelor Musiktheorie

Voraussetzungen:

- **Grundständiger Studiengang**
- **kann auch zusätzlich oder aufbauend zu einem anderen (musikalischen) Studiengang studiert werden, allerdings prinzipiell Vollstudium**
- **musiktheoretische und musikpraktische Vorkenntnisse erforderlich**

Eignungsprüfung (nähere Infos s. Webseite):

- **Bewerbung mit Mappe (Kompositionen, Text) für Vorauswahl**
- **Eignungsprüfung schriftlich (AML, Tonsatz, Gehörbildung, Formenlehre/ Analyse) und mündlich (sog. Kernfachprüfung): Gehörbildung, Tonsatz (praktisch), Analyse**

Eignungsprüfung Bachelor Musiktheorie

Vorauswahlverfahren Bachelor Musiktheorie

Es sind vier von sieben der folgenden eigenen tonsetzerischen Arbeiten vorzulegen:

- Eine 2-3-stimmige Invention oder Fughette nach dem Vorbild der Inventionen und Sinfonien bzw. der „Kleinen Präludien und Fughetten“ von Johann Sebastian Bach,
- ein Tricinium im Stil der klassischen Vokalpolyphonie im Umfang von mindestens drei Abschnitten inklusive Klauseln nach Vorbildern von Lasso, Othmayr, Palestrina, Sermisy, Certon und Zeitgenossen,
- ein klassischer Allegrosatz (Kopfsatz oder Finalsatz einer Sonate) nach dem Vorbild kürzerer Werke von Mozart, Diabelli, Kuhlau und Zeitgenossen,
- ein romantisches Klavierstück nach dem Vorbild der Jugendstücke von Schumann, Mendelssohn, Heller, Tschaiowsky und Zeitgenossen,
- ein Arrangement eines Jazz-Standards z.B. für zwei Bläser und Rhythmusgruppe,
- ein freitoniales, modales oder reihentechnisches Stück nach dem Vorbild z.B. von Schönberg, Debussy, Bartók,
- eine eigene Komposition/ein eigenes Arrangement, das nicht gattungs- oder stilgebunden ist, für beliebige Besetzung.

Gegenstand und Dauer der Prüfung für den Studiengang Bachelor mit dem Studienfach Musiktheorie

(1) Gegenstände der praktischen/mündlichen Prüfung sind die Fächer:

- a. Kernfach (Prüfungsdauer ca. 35 Minuten).
- b. Hauptinstrument (Prüfungsdauer ca. 15 Minuten).
- c. Ergänzungsinstrument (Prüfungsdauer ca. 10 Minuten).

Eines der Fächer Hauptinstrument oder Ergänzungsinstrument muss Klavier sein.

(2) Gegenstände der schriftlichen Prüfung sind die Fächer:

- a. Tonsatz (Prüfungsdauer 180 Minuten).
- b. Formenlehre und -analyse (Prüfungsdauer 120 Minuten).
- c. Gehörbildung (Prüfungsdauer 45 Minuten).
- d. Allgemeine Musiklehre (Prüfungsdauer 60 Minuten).

Gegenstände der praktischen/mündlichen Prüfung

a) Kernfach

Tonsatz praktisch

- Spielen eines bezifferten Generalbasses in der Schwierigkeit einer Flötensonate von Händel oder der Bach-Schemelli Gesänge am Klavier,
- Harmonisierung einer Melodie am Klavier (Gospel, Romantisches Lied wie „Der König in Thule o.ä.),
- Spielen von erweiterten Kadenz- und satztechnischen Modellen sowie Sequenzen in verschiedenen Tonarten am Klavier.

Analyse/Höranalyse mündlich

- Ad-hoc-Analyse von mittelschweren Stücken des 16. bis 19. Jahrhunderts, auch Ausschnitte aus Partituren von sinfonischen Werken, hörendes Erkennen kleinerer Formen und satztechnischer Modelle und standardisierter Harmoniefolgen anhand von Werkausschnitten.

Gehörbildung mündlich

- Vomblattsingen tonaler und freitoner Melodien, auch textiert (Violin-, Bass- und C-Schlüssel),
- Skandieren gegebener mittelschwerer Rhythmen mit gleichzeitiger Darstellung des Metrums,
- Singen einer Einzelstimme eines Bach-Chorals mit gleichzeitigem Klavierspiel der übrigen Stimmen,
- Spontane improvisierte Ergänzung eines gegebenen tonalen Vordersatzes durch einen stilistisch passenden Nachsatz (Ausführung Gesang oder Klavier).

b) Hauptinstrument

c) Ergänzungsinstrument

Master Musiktheorie

<https://hfm-wuerzburg.de/studiengaenge/ma/music-theory-composition/musiktheorie>

3 Kernfächer, i.d.R. bei unterschiedlichen Lehrenden:

- **Tonsatz**
- **Analyse**
- **Gehörbildung**

Schwerpunktsetzung (neben Tonsatz): Analyse oder Gehörbildung

Master Musiktheorie Modulplan

Modul	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Künstlerisches Kernfach 1 I: 1. Schwerpunkt Tonsatz ¹⁾ (MA-KKM 1 I)	12	1-2	praktische Prüfung ²⁾
Künstlerisches Kernfach 2 I: 2. Schwerpunkt ³⁾ (MA-KKM 2 I)	10	1-2	Leistungsnachweis ⁴⁾
Musikalische Strukturen: Systematik ⁵⁾ und Höranalyse ⁶⁾ (MA-MS)	4	1-2	Klausur ⁷⁾
Musikalische Kontexte I Kolloquium ⁸⁾ und Quellenstudium ⁹⁾ (MA-MK I)	12	1-2	Portfolio ¹⁰⁾
Musizieren Lernen I: Hochschulensembles ¹¹⁾ und Ensembleleitung ¹²⁾ (MA-ML I)	8	1-2	
Lehren Lernen I: Methodik Musiktheorie I ¹³⁾ (MA-LL I)	4	1-2	
Zwischensumme	50		

Künstlerisches Kernfach 1 II: 1. Schwerpunkt Tonsatz ¹⁴⁾ (MA-KKM 1 II)	8	3-4	Klausur ¹⁵⁾
Künstlerisches Kernfach 2 II 2. Schwerpunkt ¹⁶⁾ (MA-KKM 2 II)	8	3-4	Klausur ¹⁷⁾
Musikalische Kontexte II: Kolloquium ¹⁸⁾ und Quellenstudium ²⁰⁾ (MA-MK II)	7	3-4	Vortrag/ Hausarbeit ¹⁹⁾
Musizieren Lernen II Ensembleleitung ²¹⁾ (MA-ML II)	4	3-4	Vorspiel ²²⁾
Lehren Lernen II Methodik Musiktheorie II ²³⁾ (MA-LL II)	8	3-4	Lehrprobe/ Kolloquium ²⁴⁾
Fine (MA-Fine)	15	3-4	Master-Arbeit Siehe § 11 Abs. 2, zu a)
Zwischensumme	50		
Zwischensummen	50	1-2	
	50	3-4	
Summe Major	100		

Major

Minor

Modul	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Künstlerisches Kernfach 3 I: Analyse ohne Methodik oder Gehörbildung ohne Methodik (MIN-KKM 3 I) ¹⁾	10	1-2	
Künstlerisches Kernfach 3 II: Analyse ohne Methodik oder Gehörbildung ohne Methodik (MIN-KKM 3 II)	10	3-4	Klausur ²⁾
	10	1-2	
Zwischensummen	10	3-4	
Summe Minor Musiktheorie	20		

Master Musiktheorie

Voraussetzungen:

- **Aufbaustudiengang**
- **setzt abgeschlossenes Musikstudium voraus (andere Studiengänge auf Anfrage)**

Eignungsprüfung:

- **Bewerbung mit Mappe (Kompositionen, Text) für Vorauswahl**
- **Eignungsprüfung schriftlich (Tonsatz, Gehörbildung, Analyse) und mündlich (sog. Kernfachprüfung): Gehörbildung, Tonsatz (praktisch), Analyse**

Eignungsprüfung Master Musiktheorie

Vorauswahl:

Hierfür sind Arbeiten mit künstlerischer (Stilkopie / Komposition / Arrangement) und wissenschaftlicher Intention (Problemstellung eigener Wahl) (Analysen, Diplom-, Zulassungs-, Hausarbeiten im Umfang von 15 Seiten) mit einer Erklärung, dass diese selbständig verfasst sind, vorzulegen, in folgendem Umfang und Stil:

- Eine 3-4-stimmige Fuge im Stil der Bach-Zeit (im Umfang nach dem Vorbild des Wohltemperierten Klaviers I und II) ODER ein 4-6-stimmiger Satz im Stil des 16. Jhs. (Lasso, Palestrina, Josquin und Zeitgenossen) im Umfang eines kürzeren Messen-Satzes (z. B. Kyrie, I. Abschnitt; Agnus Dei),
- Ein klassischer Allegrosatz (Kopf- oder Finalsatz einer Sonate) für Klavier und/oder kammermusikalisches Ensemble,
- Ein romantisches Klavierstück nach dem Vorbild der späten Klavierstücke von Johannes Brahms (Op. 116 – Op. 119), der Fantasiestücke/Romanzen/Waldszenen (u. ä.) von Robert Schumann und Zeitgenossen,
- Ein Arrangement eines Jazz-Standards für mindestens vier Bläser und Rhythmusgruppe ODER ein freitoniales, modales oder reihentechnisches Lied nach dem Vorbild z.B. von Schönberg Op. 48, Webern Op. 3, Ravel „Don Quichotte à Dulcinée“, sowie im Umfang vergleichbaren Liedern für Singstimme und Klavier von Debussy, Messiaen und Zeitgenossen,
- Eine eigene Komposition/ein eigenes Arrangement, das nicht gattungs- oder stilgebunden ist.

Eignungsprüfung Master Musiktheorie: Gegenstände der praktischen und schriftlichen Prüfung

a) Tonsatz praktisch

- Spielen einer Flötensonate von Händel oder der Bach Schemelli Gesänge am Klavier Partimento von Händel, Paisiello, Fenaroli, Durante oder mittelschwere Bach-Kantate wie „Seufzer, Tränen, Kummer, Not“ aus „Ich hatte viel Bekümmernis“,
- Erweiterte Kadenz- und Satzmodelle,
- Liedbegleitung ad hoc (von Renaissance bis Gospel).

b) Tonsatz schriftlich

- Ein dreistimmiger Satz im Stil der klassischen Vokalpolyphonie
- eine klassische Sonatenexposition
- Fortsetzungsaufgabe: romantisches Charakterstück mit vorgegebenem Modulationsziel.

c) Gehörbildung mündlich

- Prima-Vista-Gesang: barockes Rezitativ bis 20. Jhd. auch selbstbegleitend, Chorstimmen,
- Skandieren gegebener schwieriger Rhythmen mit gleichzeitiger Darstellung des Metrums.

d) Gehörbildung schriftlich

- Diktat einstimmig freitonal
- tonaler vierstimmiger Satz
- tonaler Klaviersatz
- Rhythmen

e) Analyse mündlich

- Analytische Fragen zu ad hoc vorgelegten Notenbeispielen inklusive prima vista Auszug-/Partiturspiel, inklusive alte Schlüssel;
- hörendes Erkennen kleinerer Formen,
- Sequenzen und Harmoniefolgen an Hand von Werkausschnitten.

f) Analyse schriftlich:

Aus vier stilistisch unterschiedlichen Vorlagen sollen zwei zur Analyse ausgewählt werden (enthalten ist unter anderem ein zwischen 1850 und 1910 entstandenes Werk).

Musikpädagogische Zertifikatsstudiengänge Musiktheorie (4 Semester)

2 Profile:

- Tonsatz
- Gehörbildung

Studierbar parallel zu einem künstlerisch-pädagogischen oder Lehramts-Studiengang ab dem 5. Semester oder berufsbegleitend (dann kostenpflichtig)

Musikpädagogische Zertifikatsstudiengänge Musiktheorie

Modul	Lehrveranstaltung	1	2	3	4
ZUF I	Einzelunterricht	5 LP	5 LP	5 LP	5 LP
ZLL I	Unterrichtspraxis	1 LP	1 LP		
	Fachdidaktik	*	*	1 LP	1 LP
ZLL II	Unterrichtspraxis			1, 5 LP	1, 5 LP
ZAB	Abschlussarbeit				3 LP

Fachdidaktik wird gemeinsam mit den Studierenden im Bachelor und Master Musiktheorie besucht. Neben dem Kernfachunterricht ist auch die Teilnahme am Hauptfach-Gruppenunterricht Analyse möglich.

Eignungsprüfung Zertifikat

(6) Beim Zusatzfach Musiktheorie besteht die Eignungsprüfung bei Bewerbung für das Profil Gehörbildung in einer schriftlichen Prüfung mit praktischen Anteilen im Umfang von 75 Minuten, bei Bewerbung für das Profil Tonsatz/Analyse in einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten.